

## ÉPREUVE D'ALLEMAND

(Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition. Ne pas recopier les exercices !)

LESEN SIE DEN TEXT UND BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN!

## I - LESEVERSTEHEN 16P

## TEXT: ZUR ARBEIT DER KINDER

Egal um welche Aufgaben es sich handelt: Sicherheit für die Kinder muss immer an erster Stelle stehen! Deshalb ist es wichtig, dass ihr stets ein wachsames Auge auf eure fleißigen Schützlinge<sup>1</sup> werft und gegebenenfalls mit Rat und Tat zur Seite steht. Damit ihr wisst, welche Aufgaben im Haushalt für welches Alter überhaupt sinnvoll sind und vor allem ohne Gefahren erledigt werden können, haben wir Anregungen<sup>2</sup> für euch zusammengefasst.

- 5- Beim Besuch im Kindergarten sowie in der Vorschule gehört es zum Alltag, dass die Kinder nach dem Spielen ihre Sachen wieder aufräumen und verstauen. Warum dann auch nicht zu Hause im eigenen Kinderzimmer? Das Spielzeug in dafür vorgesehene Kisten oder Schubladen<sup>3</sup> zu packen, ist auch für Kindergartenkinder sowie die älteren Vorschulkinder gut machbar und wird nach kurzer Zeit zur Gewohnheit. Allerdings solltet ihr euren Zwergen<sup>4</sup> beim Beseitigen des Chaos noch etwas zur Seite stehen. Neben dem Zimmer aufräumen können die Kleinen zum Beispiel auch beim Wäsche abhängen, Wäsche zusammenlegen, Staubwischen, Spülmaschine einräumen sowie beim Tisch decken und Abräumen helfen. Unter Umständen bietet es sich an, einen kleinen Stuhl für die Kinder bereitzustellen, damit diese besser an den Tisch oder die Schränke herankommen. Sobald eure Kinder in die Grundschule kommen, lernen sie einige Dinge selbstständig zu erledigen. Jetzt können auch schon kleinere Aufgaben in der Küche übernommen werden, wie zum Beispiel das Abspülen, Müll rausbringen, sowie das selbstständige Füttern und Versorgen von Haustieren.

Aus: Internet, [iscollective.com](http://iscollective.com)

**Wortklärung:** 1) der Schützling = *le protégé*; 2) die Anregung = *la suggestion*; 3) die Schublade = *le tiroir*; 4) der Zwerg = (*ici, le petit, le nain*).

**A/ Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben!**

6P

- 1) Kinder dürfen allein im Haushalt arbeiten.
- 2) Die Vorschulkinder helfen beim Füttern der Katzen.
- 3) Im Kindergarten räumen die Kinder ihre Sachen auf.
- 4) In der Grundschule darf das Kind kochen.
- 5) Eltern sollen die Kleinen im Haushalt unterstützen.
- 6) Kinder brauchen kleine Möbel, um Sachen in der Höhe zu rangieren.

**B/ Wie steht es im Text? Textstelle(n) bitte abschreiben!**

4P

- 1 – Kindergartenkinder sorgen für Ordnung in ihren Zimmern.
- 2 – Eltern müssen die Kleinen vor Unfällen schützen, wenn sie im Haushalt helfen.

**C/ Beantworten Sie die Fragen! Schreiben Sie vollständige Sätze!**

6P

- 1) Warum müssen die Eltern über die Kinder wachen, wenn sie im Haushalt helfen?
- 2) Wo arbeitet ein Vorschulkind am meisten zu Hause?
- 3) Was charakterisiert die Kleinen im Text?

## II – MEDIATION /10P

**A/ Übersetzen Sie den Text ins Französische von:**  
Schützlinge werft“.

„Egal um welche Aufgaben es sich ... „...bis...“...“

5P

Brutalität

Männer

**B/ Übersetzen Sie ins Deutsche!**

5P

L'abus des drogues conduit les jeunes Camerounais à la violence. Ils ne détruisent pas seulement les biens publics, mais ils blessent aussi les hommes.

**III – SCHRIFTLICHER AUSDRUCK /14 P**

**Schreiben Sie zu jedem Thema einen kohärenten Text, circa 80 Wörter!**

**Die beiden Themen sind obligatorisch!**

7P

**Thema 1:**

Ihre Mutter streitet mit Ihrem jüngeren Bruder, der bei der Hausarbeit nicht helfen will. Schreiben Sie einen Dialog mit Ihrem Bruder, in dem Sie ihn an seine Aufgabe als Kind erinnern und, dass er mitmachen muss.

Sie heißen **AMAH** und Ihr Bruder **DABBOH**.

**Thema 2:**

7P

Ihr Freund /Ihre Freundin **SAKO** wohnt in Lomé und möchte wissen, wie er/sie mit Ihnen schnell kommunizieren kann. Schreiben Sie ihm eine E-Mail, in der Sie ihm/ihr Ihr Lieblingssozialmedium (mit 4 Vorteilen) darstellen.

Sie heißen **ABOMO** und wohnen in **KOUTA**.

**IV – STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION / 20 P**

**TEIL 1: STRUKTUREN /10P**

**A/ Bilden Sie Passivsätze!**

3P

1) Kinder können kleinere Aufgaben erledigen.

2) Er räumt sein eigenes Zimmer auf. *Zimmer*

**B/ Verbinden Sie die Sätze mit: „damit...“, „wenn...“, „oder“ ob...“**

3P

1) Er fragt sich nun: „Habe ich gut reagiert?“

2) Die Kinder arbeiten tüchtig. Die Mutter gibt ihnen Taschengeld.

3) Es regnet viel. Es gibt große Wasserrinnen.

**C/ Ergänzen Sie!**

4P

An \_\_\_ 1 (den, dem, der) Weltkindertag \_\_\_ 2 ( ist / wird / sei) darauf aufmerksam \_\_\_ 3 ( macht / machte /gemacht), \_\_\_ 4) (wenn / dass / ob) Gesellschaft und Politik die Rechte und Bedürfnisse von Kindern \_\_\_ 5 (zur / für / am) besten berücksichtigen \_\_\_ 6 (musste / müssen / muss), indem sie gemeinsam mit \_\_\_ 7 ( die / dem / den) Kinder \_\_\_ 8 ( -s / -n / -es) daran arbeiten.

**TEIL 2: KOMMUNIKATION /10P**

**A/ Wie heißt das Nomen (mit Artikel)?**

2P

1) ordnen: *Zeit*; 2) staubig: *staubig*

**B/ Wie heißt das Antonym?**

2P

1) krank ≠ *gesund*; 2) neu ≠ *alt*

**C/ Was passt in die Reihe nicht ?**

2P

1 – r Krebs – s Husten – s Ding – s Fieber.

2 – putzen – waschen – laufen – spülen.

**D/ Ergänzen Sie!**

4P

verkürzt - Zigarette - Rauchen - Herzinfarkt -elf

Forscher beweisen, dass \_\_\_ 1 die Lebenszeit deutlich \_\_\_ 2. Jede \_\_\_ 3 kostet den Raucher durchschnittlich \_\_\_ 4 Minuten seines Lebens.